

Juli

2009

# Erste Hilfe

**EXIT-Deutschland**

**Familie und Community**

**CODES & SYMBOLE**

Schriftenreihe

EXIT-

Deutschland



## Inhalt

<b>Geleitwort</b>	<b>3</b>
<b>Zahlencodes</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungen</b>	<b>7</b>
<b>Strafbare Symbole</b>	<b>8</b>
<b>Eventuell strafbare Symbole</b>	<b>10</b>
<b>Nicht strafbare Symbole</b>	<b>11</b>
<b>Runen</b>	<b>13</b>
<b>Grußformen</b>	<b>15</b>
<b>Verbotene Lieder</b>	<b>15</b>
<b>Anhang: §86 / §86a</b>	<b>17</b>
<b>Literatur &amp; Links zum Thema</b>	<b>18</b>
<b>Kontakt</b>	<b>19</b>
<b>Impressum</b>	<b>20</b>

Unterstützt durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Liebe/r Leser/in,

Symbole und ikonografische Abbildungen haben in unserem alltäglichen Leben eine zentrale Bedeutung. Sie weisen uns auf Gefahren hin, verweisen auf Fluchtwege oder werden als Form der Verständigung genutzt, die es ermöglicht, unabhängig von Sprache zu kommunizieren. Auch die Verwendung von Codes erstreckt sich auf sämtliche Bereichen unseres Alltags, so zum Beispiel in der Verwaltung oder in der Computertechnik. Grafische Zeichen, Symbole und Codes dienen einerseits als Hilfsmittel zur effizienten Übertragung von Informationen, andererseits aber auch zu deren Verschlüsselung. Um die Information richtig erfassen zu können, müssen Sender und Empfänger die Bedeutung des Zeichens oder des Codes kennen. Wollen nicht eingeweihte Personen die übermittelten Botschaften verstehen, müssen sie die Zeichen decodieren, um den dahinterliegenden Bedeutungsgehalt zu erfassen.

In der rechtsextremen Szene spielt die Verwendung von Zeichen, Symbolen und Codes eine enorm wichtige Rolle. Gedruckt auf Kleidung, CDs, Zeitschriften, Autos etc., auf die Haut tätowiert oder als Schmuck verarbeitet erfüllen sie für die Angehörigen der Szene mehrere Funktionen.

Zunächst dienen die Zeichen als Erkennungsmerkmal und Kommunikationsform innerhalb der Szene bzw. auch über Länder- und Sprachgrenzen hinweg. Vor allem jedoch sind sie Ausdruck eines politischen und ideologischen Bekenntnisses, wobei es die Verschlüsselung der Zeichenbedeutung ermöglicht, dass sich die Anhänger der Szene verdeckt zum Nationalsozialismus, zu rechtsextremen, rassistischen oder antisemitischen Ideologien sowie zu verbotenen rechtsextremen Organisationen bekennen können. Eine weitere wichtige Funktion besteht in der gemeinschafts- und identitätsstiftenden Wirkung, die die Verwendung der Zeichen für die Szenemitglieder hat. Die rechtsextreme Szene grenzt sich dadurch nicht nur allgemein von anderen Gruppen ab, sondern sie nutzt die offen zur Schau getragenen Zeichen zur Provokation gegenüber selbsterklärten Feindgruppen und zur Herstellung von kultureller und politischer Dominanz im öffentlichen Raum.

Die in der rechtsextremen Szene verwendeten Zeichen, Symbole und Codes sind damit die bildliche Darstellung ihrer Einstellungen und fester Bestandteil der rechtsextremen Alltagskultur.

Mit dieser Arbeitsschrift möchten wir einen Überblick über häufig verwendete Zeichen, Symbole und Codes innerhalb der rechtsextremen Szene geben.

Die aufgeführten Zeichen werden innerhalb der Szene unterschiedlich stark gebraucht und teilweise anders oder neu gedeutet. Anwendung finden die Codes und Symbole auf Kleidungsstücken, CD-Covern, Liedtexten, Schmierereien im öffentlichen Raum oder als Gruß- und Kommunikationsphrasen in einschlägigen Foren. Grundsätzlich können diese Codes nur als Anhaltspunkt für politische Orientierungen verstanden werden und müssen im Kontext der Person, die sie trägt, betrachtet werden. Einige aufgeführte Symbole verweisen direkt auf verbotenen Organisationen, haben einen explizit verfassungsfeindlichen Hintergrund oder beziehen sich direkt auf das Dritte Reich. Andere hingegen werden auch von nicht rechtsextremen Gruppen getragen, was eine eindeutige Zuordnung des Trägers sehr schwierig macht. Jemand, der einen sogenannten „Thorshammer“ trägt, verweist damit nicht auf seine völkische Gesinnung, geschweige denn ist er damit zwangsläufig der rechtsextremen Szene angehörig. Ähnlich gelagert ist das mit einigen der aufgelisteten Symbole. Eine „Lebensrune“ kann, in Grabsteine graviert, ein historisches Zeugnis darstellen, das die Geburt der Person kennzeichnet. An Elektrogeräten beschreibt ein der Lebensrune gleiches Symbol den Eingang für einen Antennenzugang. Als Tattoo jedoch kann es ein Hinweis auf völkisch-nationale Ideologien sein.

Zeichen und Symbole sind in den seltensten Fällen eindeutig in ihrer Bedeutung, da sie vielleicht in anderen Kulturen Verwendung fanden oder finden, sich im Alltag auf Gebrauchsgegenständen finden oder durch Zahlen beziehungsweise Buchstaben codiert werden. Besonders deutlich wird dies auch an den in dieser Broschüre aufgeführten Zahlencodes. Nicht jeder Jugendliche, der eine „88“ schreibt, oder Fahrzeughalter, der eine „88“ auf seinem Kennzeichen hat, intendiert damit „Heil Hitler“ oder verweist mit der „28“ auf das verbotene Netzwerk *Blood&Honour*.

Die hier verzeichneten Beispiele aus der Zeichen- und Symbolwelt der rechtsextremen Szene sind Anhaltspunkte für mögliche politische Orientierungen. Strafrechtlich relevante Codes und Symbole sind hervorgehoben. Entscheidend für ein Verbot sind die Paragraphen 86 und 86a des Strafgesetzbuches (s. Anhang). In der rechtsextremen Szene auch als „Gesinnungsparagraph“ verhöhnt, stellt §86 die Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen unter Strafe. Darüber hinaus ist laut §86a das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in der Öffentlichkeit und die Herstellung, Bevorratung sowie die Aus- und Einfuhr von Gegenständen, die als solche erkannt werden, verboten. Dazu gehören folgende Darstellungen:

- alle Kennzeichen und Symbole der NSDAP, ihrer Untergliederungen und angeschlossenen Verbände,
- alle Uniformteile vorgenannter Organisationen und der Waffen-SS,
- alle Grußbezeichnungen, Orden und Ehrenzeichen vorgenannter Organisationen und der Waffen-SS,
- Lieder und Verse, die den Nationalsozialismus und seine Protagonisten verherrlichen,
- alle Kennzeichen und Symbole der in der Bundesrepublik rechtskräftig verbotener Organisationen.

Der §86a wurde 1994 erweitert und stellt nun auch Kennzeichen unter Strafe, „die ihnen (den Vorgenannten) zum verwechseln ähnlich sehen.“Bei weiteren Fragen zu Thema stehen wir ihnen gerne zur Verfügung und verweisen an dieser Stelle auf die angegeben Link- und Literaturhinweise im Anhang.

Ulrike Krause, Fabian Wichman

### **Anmerkung**

Die in dieser Auflistung nicht explizit aufgeführten Parteien und Organisationen entnehmen Sie bitte unserer Arbeitsschrift *Rechtsextreme Organisationen*. Blau unterlegte und unterstrichene Worte verweisen als Link auf weiterführende Internetseiten oder pdf.-Dateien.

Die nachstehende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch unter:

[www.recht-gegen-rechts.de](http://www.recht-gegen-rechts.de)

[www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)

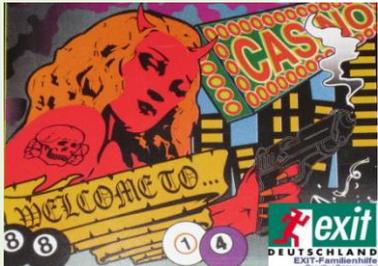
[www.dhm.de/lemo](http://www.dhm.de/lemo)

## Zahlencodes

**Achtung! Einige der aufgeführten Codes sind in ihrer Verwendung und Bedeutung temporär und/oder lokal gebunden.**

Numerische Codes oder auch Zahlencodes, die in der rechtsextremen Szene verwendet werden, leiten sich zumeist aus der Stellung des Buchstaben im Alphabet ab: die Zahl 1 steht demnach für den Buchstaben *A*, die Zahl 2 für den Buchstaben *B* und so weiter.

Die Buchstaben stehen wiederum synonym für eine Abkürzung, die auf einen bestimmten Begriff oder beschriebenen Kontext verweist. Genutzt werden die Wiedererkennungszeichen, um strafrechtliche Verfolgung zu vermeiden, da einige intendierte Aussagen verboten sind oder sich auf verbotene Symbole oder Organisationen beziehen.

<p><b>14</b></p>	<p>[14Words] Abkürzung für die aus 14 Wörtern bestehende Phrase: »We must secure the existence of our people and a future for white children« („Wir müssen die Existenz unseres Volkes und auch die Zukunft unserer weißen Kinder sichern“). Dies ist das Zitat des US-amerikanischen Neonazis David Lane, Lane war Mitglied der terroristischen Organisation <i>The Order</i>. Die „14 Words“ werden häufig als Grußformel in Foren oder Kommentarspalten genutzt und finden Verwendung in Liedtexten, als T-Shirt-Aufdruck, Aufnahme, Schmuck, Jacken-Embleme und auf CD-Cover. Beliebte ist auch die 14 mit der 88 zu kombinieren z. B. - 1488.</p>	
<p><b>18</b></p>	<p>Wird als Synonym für die Initialen Adolf Hitlers verwendet. Verwendet wurde dieser Code unter anderem von der britischen neonazistischen Terrororganisation <i>C18 - Combat 18</i> [Kampf/Kampfgruppe Adolf Hitler].</p>	
<p><b>23</b></p>	<p>Steht für den Buchstaben <i>W</i> und bedeutet Widerstand und das Bekenntnis zur weißen Rasse.</p>	
<p><b>28</b></p>	<p>Dient als Abkürzung für <i>Blood and Honour</i> (B&amp;H). B&amp;H ist ein in vielen Staaten aktives neonazistisches Netzwerk, das sich nach der Losung der <i>Hitler-Jugend</i> „Blut und Ehre“ benannt hat. Ende Sommer 2000 wurden B&amp;H und deren Jugendorganisation <i>White Youth</i> in Deutschland verboten.</p>	
<p><b>74</b></p>	<p>Steht für die Buchstaben <i>G</i> und <i>D</i> = Abkürzung für „Großdeutschland“</p>	
<p><b>83</b></p>	<p>Besonders in Amerika verwandter Code und steht für <i>HC</i>- Heil Christ</p>	
<p><b>84</b></p>	<p><i>HD</i> dient als Abkürzung für „Heil Deutschland“/ „Heil Dir“</p>	

<b>88</b>	Steht für HH „Heil Hitler“ (andere Darstellung Zum Beispiel in Chats: 244: 2x44 = 88; oder 5533: 55+33 =88)	
<b>124</b>	Steht für „Ausländerbefreites Deutschland“	
<b>192</b>	Steht für „Adolf is Back“	
<b>444</b>	Steht für DdD - „Deutschland den Deutschen“	
<b>3/11</b>	Steht für die dreimalige Wiederholung des 11. Buchstaben: "KKK". „KKK“ weist auf den Ku Klux Klan hin. Der Ku Klux Klan ist ein seit dem 19. Jahrhundert agierender rassistischer Geheimbund in den Südstaaten der USA.	
<b>4/19</b>	Steht für das Datum der FBI-Aktion gegen die Sekte der <i>Davidianer</i> in Waco 1993 und den Bombenanschlag auf das <i>Murrah Federal Building</i> in Oklahma City. Es ist ein Symbol für die Abneigung gegen die US-Regierung.	
<b>4/20</b>	Geburtstag von Adolf Hitler am 20.04.1889	
<b>168:1</b>	Besonders in den USA von Anhängern rechtsradikaler Gruppen verwendete Zahlenkombination. Sie weist auf den von dem Rechtsextremisten Timothy McVeigh am 19. April 1995 verübten Bombenanschlag von Oklahoma City hin, der 168 Todesopfer forderte. McVeigh wurde 1997 zum Tode verurteilt und 2001 hingerichtet. In einem Abschiedsbrief bereute er seine Taten nicht, sondern behauptete, es stünde 168:1 für ihn.	
<b>19/8</b>	Abkürzung für „Sieg Heil“	
<b>1919</b>	Verweist auf „SS“	
<b>1347</b>	Diese Zahl muss man in drei Teile zerlegen: 13, 4 und 7. Werden diesen Ziffern den entsprechenden Buchstaben zugeordnet, so ergibt dies M D G, was "mit deutschem Gruß" entspricht. Diese Wendung wird z.B. in Briefen verwendet, ist aber in eindeutigem Zusammenhang mit rechtem Gedankengut verboten. Eine weitere Chiffre für den deutschen Gruß bzw. „Heil Hitler“ ist die Phrase: „mit bewährtem Gruß“.	
<b>C18</b>	<i>Combat 18</i> – Terroristischer Arm des Netzwerkes <i>Blood&amp;Honour</i> in England. C18 – <i>Combat 18</i> [Kampf/Kampfgruppe Adolf Hitler]	

## Abkürzungen

<b>A.J.A.B.</b>	Abwandlung des Ausrufes A.C.A.B. – „All Cops are Bastards“, im vorliegenden Fall zu „All Jews are Bastards“
<b>HooNaRa</b>	„Hooligans-Nationalisten-Rassisten“
<b>FG</b>	„Führers Geburtstag“
<b>JdF</b>	„Jahr des Führers“
<b>JOG</b>	„Jewish Occupied Government“, dt.: „Zionistisch oder jüdisch besetzte Regierung“.
<b>PMS</b>	Stellt eine Abwandlung der polizeilich gebrauchten Abkürzung „Politisch motivierte Straftaten“ dar. Hier steht sie für „Politisch motivierter Sozialist“.
<b>RaHoWa</b>	„Racial Holy War“ dt.: „Rassischer Heiliger Krieg“ bezeichnet eine durch die <i>World Church of the Creator</i> (WCotC) geprägte Vorstellung eines letzten Konfliktes, in dem die „weiße arische Rasse“ gegen Juden und weitere „niedere Rassen“ kämpft.
<b>S.A.R.A.H.</b>	Ketten mit den Buchstaben können "SA Reichskanzler Adolf Hitler" bedeuten.
<b>SWP</b>	„Supreme White Prides“ [höchster weißer Stolz]
<b>W.A.P.</b>	Steht im neueren Gebrauch für „White Aryan Power“ dt.: „Weiße arische Macht“ in Erweiterung und Anlehnung an vorstehende Kürzel.
<b>WAR/WAW</b>	„White Aryan Resistance“ dt.: „Weißer arischer Widerstand“.
<b>wpww</b>	Die Abkürzung "wpww" steht für "white pride world wide", dt.: „weltweiter weißen Stolz“.
<b>ZOG</b>	„Zionist occupation government“ dt.: „Zionistische Besatzungsregierung“ ist ein bei US-amerikanischen, rechtsextremen sowie nazistischen Bewegungen wie der <i>Aryan Nation</i> . Es verweist auf die Verschwörungstheorie, die besagt das Regierungen jüdisch fremdgesteuert werden.
<b>2yt4u</b>	„too white for you“ dt.: „zu weiß für dich“



## Strafbare Symbole

### Hakenkreuz (Swastika, Sonnenrad)

In fast allen Teilen der Welt als religiöses Symbol des „vollkommenen Lebens“. Im Nationalsozialismus Symbol der NSDAP. Im Buch der deutschen Sinnabzeichen findet sich folgende Erklärung für das Hakenkreuz, dass „Symbol des schaffenden, wirkenden Lebens“ und weiter, ein „sehr hohes Sinnbild und das Rassenabzeichen des Germanentums“ darstellte. Das eigentliche Hakenkreuz ist religiösen Ursprungs und war vorwiegend in Asien und Europa verbreitet. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts diente das Hakenkreuz völkischen Gruppierungen als Ausdruck ihres aggressiven Nationalismus und Antisemitismus. Zur Farbwahl und Verwendung des Hakenkreuzes findet sich in Hitlers „Mein Kampf“ folgende Erklärung:

„Und ein Symbol ist dies wahrlich! [...] Im *rot* sehen wir die den sozialen Gedanken der Bewegung, im *weiß* den nationalistischen, im Hakenkreuz die Mission des Kampfes für den Sieg des arischen Menschen und zugleich mit ihm auch den Sieg des Gedankens der schaffenden Arbeit, die ewig antisemitisch war und sein wird.“ (Vgl. Fahr, 2005).

---

### **Verändertes Hakenkreuz (Swastika, Sonnenrad)**

Es wird in rechtsextremen Kreisen auch als Variante des Hakenkreuzes verwendet.

---

### **Hakenkreuz negativ**

Die Negativvariante des Hakenkreuzes, wird als Ausweichsymbolik für das Hakenkreuz genutzt, wobei die schwarzen Stellen das weiße Hakenkreuz umrahmen. Das Symbol weiterhin wurde von der verbotenen *Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Nationaler Aktivisten (ANS/NA)* genutzt.

---

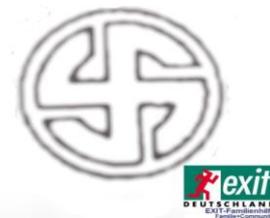
### **Zivilabzeichen der SA**

Die von einem Kreis umrahmten Buchstaben „SA“, verbindet ein „S“ in Form einer Siegrune, die in einem Blitz ausläuft und ein daran anschließendes „A“. Das Symbol wurde von der sogenannten *Sturmabteilung* der *Nationalsozialisten* genutzt. Sie war eine paramilitärische Kampfeinheit innerhalb der *NSDAP* und schirmte im Rahmen von Ordnerdiensten Veranstaltungen der *NSDAP* von politischen Gegnern ab.

---

### **Sigrune**

*Sigrune* siehe auch *Doppelsigrune*, stellt einen stilisierten Blitz dar, der dem Buchstaben „S“ ähnelt. Die Sigrune war unter anderem das Symbol der verbotenen *Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Nationaler Aktivisten (ANS/NA)*. Die ANS/NA, entsprach der Verbotsverfügung vom 24.11.1983 folgend, in ihrem



Gesamtbild, ihrer Vorstellungswelt und öffentlichen Auftreten der NSDAP und SA.<sup>1</sup>(Vgl. Organisationen).

---

### **Doppelsigrune**

Die *Sigrune* war das Symbol der *Schutzstaffel (SS)* der *NSDAP*, die für die "innere Sicherheit" zuständig war. Neben dem Hakenkreuz wird sie am deutlichsten mit der NS-Diktatur assoziiert. In der frühen nationalsozialistischen Bewegung stand diese Rune für S-ieg. Verwendung findet diese Rune häufig auch im alltäglichen Gebrauch, so wird in Texten der Buchstabe „S“ durch eine Sigrune ersetzt, als Tätowierung drückt sie Sympathien des Trägers mit dem Nationalsozialismus aus und kann als ein Indiz für die politische Gesinnung der Person gedeutet werden.

---

### **Gaubzeichen/Gaudreieck**

Das Symbol ist den Abzeichen an der Uniform der *Hitler-Jugend (HJ)*, des *deutschen Jungvolkes* und dem *Bund deutscher Mädel* nachempfunden. Die unterschiedliche Ausgestaltung ist auf Organisationsstrukturen zurückzuführen, so verweist die Darstellung auf regionale (z. B. Gau Thüringen) oder organisatorische Hintergründe. Heute wird es in der rechtsextremen Szene ebenfalls mit Städtenamen oder von Bundesländern versehen, um damit einen lokalen Bezug zu erzeugen.

---

### **Nationale Liste**

Abzeichen einer Untergliederung der verbotenen *Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei „FAP“* (Vgl. Organisationen).

---

### **Keltenkreuz – in stilisierter Form**

Das Symbol wurde in einer Raute abgebildet, von der verbotenen *Volkssozialistischen Bewegung Deutschlands/Partei der Arbeit „VSBD/PdA“* (Vgl. Organisationen) genutzt, weiterhin ist das Keltenkreuz Symbol der "*White-Power-Bewegung*" (Vgl. „White Power“) in den USA. In der rechtsextremen Szene wird das Keltenkreuz global als Sinnbild für das gemeinsame „kulturelle Erbe der nordischen weißen Rasse verwendet“ (Vgl. Fahr, 2005). Laut BGH-Urteil vom 14. 11. 2008 ist die Verwendung, grundsätzlich in allen Formen strafbar.

---

### **Lodernde Flamme**

Symbol der *Nationalen Sammlung - NS -*, NS doppelt umrahmt. Die nationale Sammlung war eine deutsche rechtsextreme Organisation, die versuchte eine national-sozialistische Alternative zu schaffen und typisch nationalsozialistische Forderungen<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Symbole und Zeichen der Rechtsextremisten. Bundesamt für Verfassungsschutz; 2008.

<sup>2</sup> Vgl. Symbole und Zeichen der Rechtsextremisten.



inhaltlich für ihre Programmatik übernahm. Die *Nationale Sammlung*, wurde 1989 verboten.

### VSBD/PdA-Abzeichen

Symbol der "Volksozialistischen Bewegung Deutschlands/Partei der Arbeit" (VSBD/PdA), die 1986 durch das BVerwG verboten wurde. Dargestellt ist ein Adler, das Hoheitszeichen des nationalsozialistischen deutschen Reiches, der auf einer Raute sitzt, die mit einem Keltenkreuz versehen ist. Im Original zeigte das Hoheitszeichen des nationalsozialistischen deutschen Reiches anstelle des Keltenkreuzes ein Hakenkreuz umrahmt von einem Lorbeerkranz, gehalten von einem nach rechts blickenden Adler. Durch den Austausch des Hakenkreuzes, durch das Keltenkreuz war der rechtsextremen Szene die Nutzung als Ausweichsymbolik möglich.

## Eventuell strafbare Symbole

### Reichskriegsflagge (1871 – 1921)

Die Reichskriegsflagge, erfüllt weder einen Tatbestand des Strafgesetzbuches noch des Ordnungswidrigkeitengesetzes<sup>3</sup>. Sie kann aber bei Gefährdung des öffentlichen Friedens sichergestellt werden (z. B. wenn durch Beschlagnehmung der Flagge eine kritische Situation entschärft werden kann).

Die Reichskriegsflagge mit der Abbildung eines Hakenkreuzes (1935 – 1945) ist jedoch strafbar.

### **Odalrune**

Symbol des *Rasse- und Siedlungshauptamtes der 7. SS-Freiwilligen-Gebirgs-Division „Prinz Eugen“* und der *Hitlerjugend*, in der rechtsextremen Szene wurde es als Symbol der verbotenen *Wiking-Jugend* und des verbotenen *Bundes Nationaler Studenten*.

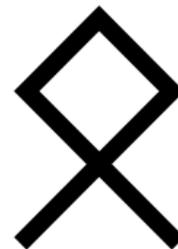
(Vgl. Runen)

Ähneln dem Dienstrangabzeichen des Hauptfeldwebels auf der Bundeswehr-Uniform.

### **Wolfangel, Gibor-Rune**

Diese Rune zierte u.a. die Dolche der SS und die Armbinden von vier *SS-Panzer-Divisionen*, wie der *2. SS-Panzerdivision*, und galt als *Werwolf-Symbol*. Heute wird sie vor allem von militanten Neonazi-Gruppierungen verwendet, die sich in der Tradition der *Werwölfe* sehen.

Die *Wanderjugend Gibor* - eine Nachfolgeorganisation der verbotenen *Wiking Jugend (WJ)* und die verbotene *Junge Front*



Bundesamt für Verfassungsschutz; 2008.

<sup>3</sup> Vgl. ebenda.

(Jugendorganisation der 1982 verbotenen VSBD/PdA) verwenden die Wolfsangel in ihren Logos. Im Jahreskalender der *Wiking-Jugend*, wird die Bedeutung der Wolfsangel wie folgt erklärt: „In starker Anlehnung an das Hakenkreuz steht die Wolfsangel, als Sinnzeichen für den Sieg ...“ (Vgl. Fahr, 2005. S.102).

Das Zurschaustellen der Wolfsangel im Zusammenhang mit der *Jungen Front* ist als Kennzeichen einer verbotenen Organisation nach §86a StGB strafbar.

### **Totenkopf der Waffen-SS**

Das Symbol, das einen Totenkopf mit teilverdeckten, gekreuzten Knochen darstellt, wurde auch schon von der Leibgarde des deutschen Kaisers Wilhelm II. benutzt. Im Nationalsozialismus fand das Symbol bei den SS-Totenkopfverbänden (Totenkopf-SS), die hauptsächlich für den KZ-Wachdienst und vereinzelt auch im Straßendienst eingesetzt wurden, Verwendung.

Das Symbol ist im Zweifelsfall strafbar, mit der SS-Losung „Meine Ehre heißt Treue“ ist es immer strafbar.



## **Nicht strafbare Symbole**

### **Nationale Sozialisten Bundesweite Aktion (NSBA)**

Dieses Symbol zählt zu den neueren, von rechtsextremen Gruppen verwandten Symbolen. Die Farben der Fahne im Kreis können dabei aus graphischen-ästhetischen oder thematischen Gründen abweichen, so das sich dieses Logo auch in der Farbkombination rot-schwarz, lila-schwarz finden lässt. In der Abgebildeten Darstellung, finden sich die Farben schwarz-weiß-rot wieder, die an die Farben der Reichsfarben anknüpfen sollen (Vgl. Hakenkreuz). Wie einige von rechtsextremen Gruppen genutzte Symbole, ist das vorliegende die Übernahme eines eigentlich der linken Szene zuzuschreibendes Symbols. Die Verwendung galt lange Zeit Szeneintern als umstritten, in den letzten Jahren etablierte sich jedoch das Symbol und wird nun relativ häufig genutzt.



### **Schwarze Sonne**

Die Schwarze Sonne ist in der rechtsextremen aber auch in der unpolitischen Esoterikszene verbreitet. Sie zeigt eine Art Sonnenrad, dessen zwölf Speichen aus inversen Sigrunen bestehen und an ein sich drehendes Hakenkreuz erinnern. Ein vergleichbares Symbol ließ die SS in den Obergruppenführersaal der Wewelsburg ein. Dieses Symbol erfreut sich trotz unklarer Deutung im deutschen Rechtsextremismus wachsender Beliebtheit. Grundsätzlich kann es aber im Kontext von Protest, Kampfbereitschaft und Bewegung (Bewegung als Gruppe, wie auch im Sinne von Fortschreiten) verstanden werden. Dieses Symbol ist der Gruppe der sog. Symbole der „Ahnengemeinschaft“ zuzuordnen, die Bezug auf die germanische Mystik nehmen.



### Triskele

Benutzung unter anderem durch den *Ku-Klux-Klan*, Nationalsozialisten der *Afrikaaner Weerstandsbeweging* und *Blood&Honour* es ist nicht strafbar, stellt „aber gegebenenfalls eine Gefahr für die öffentliche Ordnung“ dar. Das Triskele erfreut sich innerhalb der rechtsextremen einer großen Beliebtheit und wird häufig als Ausweichsymbol für das Hakenkreuz genutzt. Die Triskele, das auch Symbol der *27. SS-Freiwilligen-Grenadier-Division „Langemarck“* war, symbolisiert in seinem keltischen Ursprung, Dynamik, Werden und Vergehen.

---

### Thorshammer

„Mjölnir“, Kriegshammer, ist das ikonografische Attribut des germanischen Gottes Thor, ebenfalls ein Symbol, das der Gruppe der „Ahnengemeinschaft“ zuzurechnen ist.

Wird wegen des Bezuges auf das „Germanentum“ oft in rechtsextremen Kreisen getragen, aber auch von anderen Menschen ohne rechtsextremes Weltbild. Insbesondere in der Metal-, Paganmetal - und Gothicszene, ist dieses Symbol sehr beliebt und ist damit ein nicht eindeutig der rechtsextremen Szene zuzuordnendes Symbol.

---

### Eisernes Kreuz

Das Eisene Kreuz ist das wohl bekannteste soldatische und militärische Symbol. Ab 1813 wurde es als Verdienstabzeichen im preußischen ›Befreiungskrieg‹ gegen die napoleonische Herrschaft verliehen. 1939 ist es in modifizierter Form zum bekanntesten Orden des *Dritten Reiches* geworden.

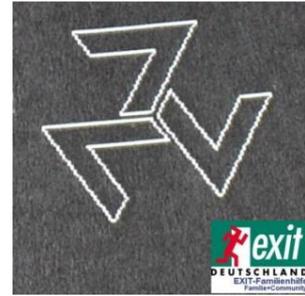
Das Eisene Kreuz genießt als Motiv oder Motivzusatz beinahe universale Verwendung in den verschiedenen rechten Spektren. In der rechtsextremen Szene, wird das Eisene Kreuz teilweise als Substitut für das Hakenkreuz genutzt. Eine extrem rechte Deutung ist nicht zwingend. Seit dem 6. März 2008 wird das Eisene Kreuz von der Bundeswehr für „außergewöhnlich tapfere Taten“ wieder verliehen.

Im jugendkulturellen Bereich wird es häufig in der Heavy-Metal-, Black-Metal- und Rockerszene sowie in der Hardcore-Szene verwendet.

---

### Hammer und Schwert

Die Darstellung von Hammer und Schwert, symbolisiert Volksgemeinschaft aus Soldaten und Arbeitern und geht auf die Gebrüder Gregor und Otto Strasser, die den „nationalrevolutionären“ Flügel in der NSDAP anführten, zurück. 1929 waren dies die Gauelfelderzeichen der *Hitlerjugend (HJ)* 1992 wurde das Symbol (Hammer und Schwert in einem Zahnrad / Ehrenkranz) von der im selben Jahr verbotenen, *Nationalen Offensive (NO)* genutzt. In den 90er-Jahren wurde es in der Neonaziszene u.a. als „Symbol der Nationalen Revolution“ gedeutet.



### Irminsul

Die Irminsul die „emporgeschossene Säule“ oder auch Irmensäule bzw. Irmensul, war ein altsächsisches Hauptheiligtum und soll eine große Eiche, Fichte oder Holzsäule gewesen sein.

Sie symbolisierte wahrscheinlich den Weltenbaum der germanischen Mythologie und ist mit der immergrünen Weltesche Yggdrasil aus der Edda zu vergleichen. Man kann sie zu den Symbolen der sog. „Ahnengemeinschaft“ zählen, die Bezug auf die germanische Mystik nimmt.

### White Power

„White Power“ bedeutet übersetzt "Weiße Macht" und ist der international verbreitete Slogan des *Ku-Klux-Klan*. Die abgebildete „White Power“-Faust ist das Symbol der sogenannten *White-Power-Bewegung*, die ihren Ursprung in den USA hat.

Die weiße geballte Faust soll dabei Kraft, Stärke und Überlegenheit der Bewegung sowie der „Weißen“ allgemein ausdrücken und ist damit Ausdruck einer rassistischen Weltanschauung.

## Runen



Angelsächsische Runenreihe (f u þ o r k ...) auf einem in der Themse gefundenen Hiebschwert (Sax). Am Schluss steht der Name des Runenmeisters Beagnoþ.

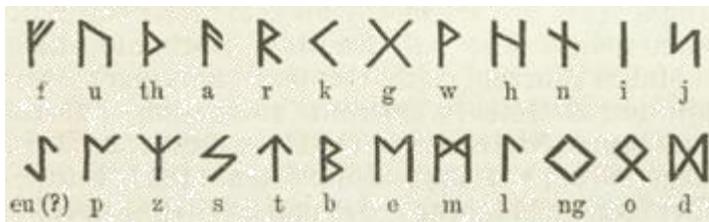
Runen sind altnordische/germanische Schriftzeichen, die teils Laut-, teils Symbolcharakter hatten. Durch diesen doppeldeutigen Gebrauch sind sie kontextabhängig zu interpretieren. Runen gelten als „religiöse Symbole“, aber auch als „nationale Sinnzeichen“, mit denen Gelöbnisse verbunden und Wünsche manifestiert werden“. Sie waren vor allem vom 2. bis zum 12. Jahrhundert für geritzte und gravierte Inschriften auf Gegenständen und auf Steindenkmälern in Gebrauch, vornehmlich wurden sie für Zauber- und Heilssprüche genutzt, dienten aber auch der Verbreitung von Texten.

Heute werden Runen von verschiedensten Gruppen verwandt. Unter anderem von neuhaidnischen Gruppen, die sich als unpolitisch definieren. In der rechtsextremen Szene werden zumeist Deutungen aus der Zeit der Jahrhundertwende (18./19. Jahrhundert) ohne zeithistorischen Bezug und mit völkischer Interpretation verwendet. Entscheidend für die Nutzung scheint dabei das Geheimnisvolle und Mystische zu sein, das diese Zeichen umgibt oder hineininterpretiert wird.

Ein weiterer möglicher Grund ist die einfache Kombination mit eignen völkischen Ideologieelementen, die identitätsstiftend wirken kann. Runen stellen einen festen Bestandteil der rechtsextremen Alltagskultur dar, so fungieren sie als nonverbale



Kommunikationsmittel, Symbol für die politische Einstellung und Szenezugehörigkeit, so Fahr. Die Gruppe der Runen zählt wie das Sonnenrad oder der Thorshammer zur Symbolgruppe der „Ahnengemeinschaft“.



Älteste Runenreihe („futhark“)

### Odal-Rune

Othala ist die dreiundzwanzigste der 24 gemeingermanischen Runen und fehlt bei den 16 nordischen Runen. Der Name dieser Rune leitet sich von dem germ. Wort *opala* = Erbesitz (vgl. Kleinod) ab und bedeutet so viel wie Besitz. Diese Rune ist auch unter dem Namen Odal-Rune bekannt. Im Nationalsozialismus fand die Odal-Rune auf der Organisationsebene und im alltagskulturellen Bereich Verwendung. (Vgl. Fahr, 2005. S.97).

Die Odal-Rune (od = Besitz, Erbe) wurde im Zweiten Weltkrieg von der 7. SS-Freiwilligen-Gebirgs-Division „Prinz Eugen“, der Hitler-Jugend (HJ) und dem Rasse- und Siedlungshauptamt als Kennzeichen verwendet.

Es ist heute ein verbreitetes Symbol in der Neonaziszene, insbesondere in Organisationen.

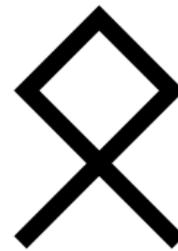
### Lebensrune / Elhaz

Die Lebensrune ist nicht verboten, auch wenn es sich um Dienstrangabzeichen des SA-Sanitätswesens handelt. Das Symbol steht in der Neonazisymbolik für: „Das Reich lebt“. Weiterhin wird das Symbol in Anzeigen verwandt, um Geburts- und Todesdatum zu kennzeichnen. Die gespiegelte Form der Lebensrune wird von der rechtsextremen Szene als Todesrune genutzt. Durch die Abkehr von gängigen Darstellungen, z. B. bei Todesanzeigen, wird die Ablehnung der vorgefundenen gesellschaftlichen Kultur deutlich und bestärkt die Gruppe, die dieses Zeichen nutzt in ihrer Gemeinschaft. Gleichzeitig setzt man der gängigen Ikonografie eine eigene entgegen, schafft eine Parallelkultur. Die Lebensrune, wie auch ihre gespiegelte Variante wurde während der Zeit des Nationalsozialismus als Sinnbilder für Leben und Tod genutzt. Die aktuelle Nutzung beschränkt sich ausschließlich auf rechtsextreme Organisationen und Einzelpersonen beziehungsweise Personen und Gruppen aus dem neuheidnischen Spektrum.

### Tyr-Rune

In der germanischen Mythologie stand die Rune für den Kriegsgott Tyr, einem Sohn Odins.

Während der NS-Zeit war die Tyr-Rune das Leistungsabzeichen der Hitlerjugend und wurde an den Kragenspiegeln diverser SA-Einheiten getragen. Sie stand symbolisch für "die Tat".



Die Strafbarkeit ihres öffentlichen Zurschaustellens, Darstellen o.ä. ist umstritten. Benutzt wird sie heute u. a. von der verbotenen *FAP*, der nicht verbotenen *NPD* und ihrer Jugendorganisation *JN*.

## Grußformen

### Strafbar nach § 86a StGB:

- **"Heil Hitler"**, Grußform in Worten, aber auch mit ausgestrecktem Arm ohne Worte – Parteitags- und Massenparole
- **"Sieg Heil" / "Sieg und Heil für Deutschland"** – Parteitags- und Massenparole
- **"Mit deutschen Gruß"** – in Briefen, wenn Aufmachung und Inhalt des Briefes erkennen lassen, dass nationalsozialistischer Sprachgebrauch gemeint ist)
- **"Meine Ehre heißt Treue" / „Unsere Ehre heißt Treue“** – Losung der SS
- **"Ein Volk, ein Reich, ein Führer"** (allgemeine Parteilosung der NSDAP)
- **„Blut und Ehre“** – Losung der HDJ
- **„Rotfront verrecke“**
- **„Alles für Deutschland“** – Losung der SA
- **„Deutschland erwache“** – Losung der NSDAP, SA, SS
- Hitlergruß (siehe oben)
- WIDERSTANDSGRUSSE oder KÜHNENGRUSSE ??
- Ebenso: Offenkundig scherzhafte Verwendung einer nationalsozialistischen Grußformel

## Verbotene Lieder

### Strafbar nach § 86 a StGB

- HORST-WESSEL-LIED "Die Fahne hoch! Die Reihen fest geschlossen! SA marschiert..."
  - Horst – Wessel – Lied: Politisches Lied, das bis 1929 Hymne der SA war, später wurde es das Parteilied der NSDAP und zur zweiten Nationalhymne der nationalsozialistischen Reichsregierung.
  - Ebenfalls verboten ist die Melodie des Horst-Wessel-Liedes und markante Textteile davon
- "Brüder in Zechen und Gruben, Brüder ihr hinter dem Pflug... Einst kommt der Tag der Rache, einmal da werden wir frei! Schaffendes Deutschland erwache, brich deine Ketten entzwei!"
- "Durch Groß-Berlin marschieren wir... SA marschiert, die Straße frei..."
- "Es stehet in Deutschland die eiserne Schar, die kämpfet für Freiheit..."
- "Es zittern die morschen Knochen... SA marschiert, die Straße frei..."

- Ursprünglich ein Lied der Katholischen Jugendbewegung, was von den Nationalsozialisten mit Veränderungen im Text benutzt wurde.
- "Ihr Sturmsoldaten jung und alt..."
- "Siehst Du im Osten Morgenrot...Volk ans Gewehr!"
- "Sturm, Sturm" (Deutschland erwache)
- "Wir sind die Sturmkolonnen.....wir sind die Sturmkolonnen der Hitlerdiktatur! ..."
- "Hakenkreuz"
- Verfremdeter Text eines nationalsozialistischen Liedes ("Gerade die Melodie macht Symbolkraft aus")

## Anhang: §86 / §86a<sup>4</sup>

### Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen

#### (1) Wer Propagandamittel

1. einer vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärten Partei oder einer Partei oder Vereinigung, von der unanfechtbar festgestellt ist, daß sie Ersatzorganisation einer solchen Partei ist, einer Vereinigung, die unanfechtbar verboten ist, weil sie sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung
2. oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung richtet, oder von der unanfechtbar festgestellt ist, daß sie Ersatzorganisation einer solchen verbotenen Vereinigung ist,
3. einer Regierung, Vereinigung oder Einrichtung außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieses Gesetzes, die für die Zwecke einer der in den Nummern 1 und 2 bezeichneten Parteien oder Vereinigungen tätig ist, oder
4. Propagandamittel, die nach ihrem Inhalt dazu bestimmt sind, Bestrebungen einer ehemaligen nationalsozialistischen Organisation fortzusetzen,

im Inland verbreitet oder zur Verbreitung im Inland oder Ausland herstellt, vorrätig hält, einführt oder ausführt oder in Datenspeichern öffentlich zugänglich macht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Propagandamittel im Sinne des Absatzes 1 sind nur solche Schriften (§ 11 Abs. 3), deren Inhalt gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung gerichtet ist.

(3) Absatz 1 gilt nicht, wenn das Propagandamittel oder die Handlung der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken dient.

(4) Ist die Schuld gering, so kann das Gericht von einer Bestrafung nach dieser Vorschrift absehen.

#### § 86a

### Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

<sup>4</sup> <http://dejure.org/>

- im Inland Kennzeichen einer der in § 86 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 bezeichneten Parteien oder
1. Vereinigungen verbreitet oder öffentlich, in einer Versammlung oder in von ihm verbreiteten Schriften (§ 11 Abs. 3) verwendet oder Gegenstände, die derartige Kennzeichen darstellen oder enthalten, zur Verbreitung oder
  2. Verwendung im Inland oder Ausland in der in Nummer 1 bezeichneten Art und Weise herstellt, vorrätig hält, einführt oder ausführt.

(2) Kennzeichen im Sinne des Absatzes 1 sind namentlich Fahnen, Abzeichen, Uniformstücke, Parolen und Grußformen. Den in Satz 1 genannten Kennzeichen stehen solche gleich, die ihnen zum Verwechseln ähnlich sind.

(3) § 86 Abs. 3 und 4 gilt entsprechend.

## ÜBERMITTLUNGSKLAUSEL

Im Sinne der Sozialadäquanzklausel aus § 86 III StGB ist darauf hinzuweisen, dass die nachstehenden Kennzeichen und Symbole verbotener rechtsextremistischer Organisationen lediglich im Rahmen der staatsbürgerlichen Aufklärung bzw. der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen oder ähnlichen Zwecken verwendet werden dürfen.

Jede andere Nutzung/Verbreitung unterliegt den Strafbestimmungen der §§ 86 und 86a StGB.

### **Bildnachweis**

Archiv EXIT-Deutschland

[www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)

### **Mit freundlicher Unterstützung durch:**

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt / Jugend Information Nürnberg

## Literatur & Links zum Thema

- Thomas Grumke/Bernd Wagner; Handbuch Rechtsradikalismus. Personen-Organisationen-Netzwerke vom Neonazismus bis in die Mitte der Gesellschaft. Leske+Budrich, Opladen 2002.

- Stephan Braun, Alexander Geisler, und Martin Gerster; Strategien der extremen Rechten: Hintergründe - Analysen - Antworten . VS-Verlag, 2009.

- Georg Schuppener; Sprache des Rechtsextremismus: Spezifika der Sprache rechtsextremistischer Publikationen und rechter Musik. Leipzig: Ed. Hamouda, 2008.

- Margitta-Sybille Fahr: "Was steht an jedem Haus? Ausländer raus!". Rechtsextreme Ausdrucksformen und Bilderwelten ; Ikonografie der Gewalt. 3., überarb. Aufl., Potsdam c 2005.

Eine ausführliche Bibliografie finden Sie unter:

[www.netz-gegen-nazis.de/bibliography](http://www.netz-gegen-nazis.de/bibliography)

### Weitere Links zum Thema:

[www.exit-deutschland.de](http://www.exit-deutschland.de)

[www.mut-gegen-rechte-gewalt.de](http://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de)

[www.recht-gegen-rechts.de](http://www.recht-gegen-rechts.de)

[www.netz-gegen-nazis.de](http://www.netz-gegen-nazis.de)

[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

<http://www.bpb.de/themen/R2IRZM,0,0,Rechtsextremismus.html>

[www.dhm.de](http://www.dhm.de)

[www.dhm.de/lemo](http://www.dhm.de/lemo)

[www.ida-nrw.de](http://www.ida-nrw.de)

[www.ida-nrw.de/html/Fsymb.html](http://www.ida-nrw.de/html/Fsymb.html)

[www.turnitdown.de](http://www.turnitdown.de)

[www.turnitdown.de/ns-symbole.html](http://www.turnitdown.de/ns-symbole.html)

[www.im.nrw.de](http://www.im.nrw.de)

[www.im.nrw.de/sch/doks/vs/neuaufgabe\\_mmm.pdf](http://www.im.nrw.de/sch/doks/vs/neuaufgabe_mmm.pdf)

[www.dasversteckspiel.de](http://www.dasversteckspiel.de)

## Kontakt

EXIT-Deutschland Familie&Community  
c/o ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH  
Mühlenstr. 47  
13187 Berlin

Telefon: 0177-2404806

EXIT-Deutschland  
870316, 13162 Berlin  
Fax|Voice: 03212 1745890

E-Mail: [info@exit-deutschland.de](mailto:info@exit-deutschland.de)

[www.exit-deutschland.de](http://www.exit-deutschland.de)  
[www.zentrum-demokratische-kultur.de](http://www.zentrum-demokratische-kultur.de)  
[www.myspace.com/exitdeutschland](http://www.myspace.com/exitdeutschland)

## Spenden

**Werden Sie Förderer und spenden Sie für EXIT-Deutschland:**

ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH  
Stichwort: Spende ZDK, Spende EXIT-Deutschland oder EXIT-YouthNet

Dresdner Bank  
BLZ 100 800 00  
Konto-Nr. 0906452700

SWIFT-BIC.: DRES DE BB  
IBAN DE47  
1008 0000 0906 4527 00

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Impressum

EXIT-Deutschland Familie&Community

Projekt: „Familie stärken – Gegen Gewalt und Extremismus“

Koordinator: Diplom-Kriminalist Bernd Wagner

Träger: ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH

Mühlenstr.47

13187 Berlin

Text und Layout: Fabian Wichmann

Bilder und Recherche: Gabriel Landgraf, Fabian Wichmann

Redaktion: Ulrike Krause

E-Mail: [info@exit-deutschland.de](mailto:info@exit-deutschland.de)